



Ortsverband **DACHAU**

Stadtratsfraktion
Dr. Dominik Härtl (Vorsitzender)
Klosterstr. 9a
85221 Dachau

Große Kreisstadt Dachau
z.H. Herrn Oberbürgermeister Hartmann
Konrad-Adenauer-Str. 2-6
85221 Dachau

Dachau, 3. März 2015

ANTRAG: Stärkung der Stadt Dachau als attraktiver Arbeitgeber

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hartmann,
die Stadtratsfraktion der CSU stellt den

ANTRAG,

- dem Stadtrat eine Liste vorzulegen, welche Grundstücke im Eigentum der Stadt zur Bebauung mit Werk-/Dienstwohnungen geeignet sind

und
- abzuklären, ob der Bau von Werk-/Dienstwohnungen für Mitarbeiter der Stadt, der Stadtwerke Dachau, der VHS Dachau etc. über die Stadtbau GmbH erfolgen kann.

BEGRÜNDUNG:

Die steigenden Mieten in der Stadt Dachau führen dazu, dass die Beschäftigten der Stadt und der städtischen Betriebe insbesondere in den unteren, aber zunehmend auch den mittleren Einkommensgruppen Schwierigkeiten haben, geeignete Wohnungen zu finden und diese finanzieren zu können. Zu dieser Gruppe zählen insbesondere, aber nicht nur die Erzieherinnen und Erzieher der städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen.

Dies führt im Ergebnis häufig dazu, dass offene Stellen bei der Stadt und in den Betrieben der Stadt teilweise nur schwer zu besetzen sind, sich häufig nur wenige Bewerber für die genannten Stellen finden.

Nach Ansicht der CSU-Stadtratsfraktion deckt die gehaltsmäßige Sonderzulage, welche für ErzieherInnen in der Landeshauptstadt München gewährt wird und die auch immer wieder Gegenstand im Dachauer Stadtrat bzw. FSA ist, diese Problematik nur zum Teil ab. Zum einen ist von der Problematik nicht nur der Bereich der Kinderbetreuung betroffen, wie z.B. der Wunsch der Altenpfleger in München nach gleicher „Sonderbehandlung“ zeigt. Zum anderen ist eine Gehaltserhöhung nur so lange attraktiv, wie andere Kommunen diese eben nicht gewähren – sobald alle Umlandgemeinden bessere Gehälter bezahlen, beginnt die Spirale gleichsam von vorne. Nicht zuletzt ist die Frage, welches Gehalt für welche Berufsgruppen angemessen ist originäre Aufgabe der Tarifvertragsparteien. Eine „Sonderzulage“ kann daher allenfalls ein punktuelles, akutes Mittel sein.

CSU Stadtratsfraktion Dr. Dominik Härtl (Vorsitzender)
Klosterstr. 9a 85221 Dachau Tel. (08131) 29 99 59 E-Mail: mail@dominik-haertl.de

Nachhaltig und langfristig gedacht sind nach Auffassung der CSU-Fraktion andere Maßnahmen vorzuziehen, die nicht berufsgruppenspezifisch sind und auch aus Sicht der Stadt einen Wert schaffen.

Eine Lösung kann der Bau von städtischen Werk-/ Dienstwohnungen darstellen, deren Vergabe und Nutzung an das Beschäftigungsverhältnis mit der Stadt geknüpft ist. Die Stadt kann dann die Miethöhe beeinflussen, eine Lösung für alle Berufsgruppen schaffen und investiert nicht zuletzt städtisches Geld in städtischen Wohnungsbestand.

Weiterhin würde die Stadt ein positives Beispiel und Signal für private Arbeitgeber geben, ebenfalls in den Bereich von Betriebs- und Dienstwohnungen zu investieren.

HAUSHALTMÄSSIGE AUSWIRKUNGEN:

keine für die Prüfungen

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Dominik Härtl
Fraktionsvorsitzender


Christian Stangl
Wirtschaftsreferent


Florian Schiller
Sprecher FSA